

Jambo Buhimba

Verein zur Unterstützung von Bildung und Erziehung e.V.



Jahresbericht 2010

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Geschäftsjahr 2010 war wieder geprägt von einer großartigen Hilfsbereitschaft für die bedürftigen Menschen in der katholischen Diözese Goma. Mit sehr vielen Spenden konnten wir sowohl unsere Hauptaufgabe, die Unterstützung der Schulausbildung, als auch einige andere, wirklich wichtige Hilfsprojekte starten und durchführen.

Anlässlich seines Besuches im November 2010 konnte Josef Selbertinger mit großer Freude berichten, dass alle bisher gestarteten Hilfsprojekte zu unserer vollsten Zufriedenheit laufen und von den Einheimischen weiter betrieben werden. Für alle Spender und auch für die Vorstandschaft ist dies eine Bestätigung, dass alle Hilfsprojekte hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und auch hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit ausgewählt wurden. Damit erreichen wir auch die wirklich notwendige Nachhaltigkeit zur langfristigen Hilfe in dieser armen Region.

Ein ganz besonderer Dank gilt H.H. Pfarrer Dr. Floribert Malemo, der gemeinsam mit uns die Hilfsprojekte aussucht, die notwendig und auch hinsichtlich unseres Budgets realisierbar sind. Außerdem kontrolliert er die Ausführung der Projekte sehr konsequent und gibt uns damit die Sicherheit für unsere zukünftige Arbeit.

Ein weiterer Aspekt für die zukünftige Sicherheit unserer Arbeit liegt auch darin, dass die Rebellenunruhen im Bezirk Nord-Kivu, speziell in der Diözese Goma zu mehr als 90% abgestellt sind. Dadurch konnten auch die meisten Flüchtlingslager um Goma wieder aufgelöst werden und die Menschen sind zum größten Teil wieder in ihre Dörfer zurückgekehrt. Damit ist auch die Motivation der Menschen für den zukünftigen Aufbau des Landes wieder gestärkt. Selbstverständlich wird dies nicht von heute auf morgen gehen, aber ein kleiner Lichtblick ist zumindest vorhanden. Wir wünschen allen Menschen, besonders aber den Menschen in dieser Region ein friedliches 2011.

Mit der Hilfe ihrer Spenden konnten wir in 2010 folgende wesentliche Projekte realisieren:

1. Übernahme der Schulkosten für bedürftige Schülerinnen und Schüler:

Auch wenn immer wieder viel diskutiert wird, unser Sozial-System gewährleistet für alle Kinder in Deutschland eine hervorragende Schulausbildung. Leider ist das nicht überall so. In der Demokratischen Republik Kongo ist man noch sehr weit von einer ausreichenden, staatlichen Regelung entfernt.

Die Alphabetisierungsrate von rund 67,2 % (Männer 80,9 %, Frauen 54,1 %, Zahlen von 2001) ist zwar im Kongo weitaus besser als in Staaten wie Mali oder Niger. Im Vergleich dazu liegt Deutschland bei annähernd 99% (*Human Development Report 2007/2008*).

Formal ist zwar eine Grundbildung vorgeschrieben und staatlich garantiert, faktisch ist aber ein öffentliches Bildungssystem kaum existent.

Die meisten Schulen erhalten keine staatliche Unterstützung, daher müssen die Eltern die Schulkosten direkt bezahlen.

Bedingt durch den Krieg ging der Anteil der Kinder die eine Schule besuchen landesweit von rund 70 % auf nurmehr etwa 40 % zurück, weil für große Teile der Bevölkerung das Schulgeld unerschwinglich geworden war. Deswegen bemühen wir uns, mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, die Schulausbildung für möglichst viele Jugendliche über Patenschaften zu organisieren.

Ein weiteres Problem ist der Mangel an Lehrpersonal, 2008 kamen auf einen Lehrer 39 Schüler (Deutschland: 18 Schüler pro Lehrer nach *Eurostat 2007*).



Die Jugendlichen sind, wie überall auf der Welt, das wichtigste Kapital zur Verbesserung oder Erhaltung einer ausgewogenen, wirtschaftlichen und sozialen Struktur.
Derzeit können bereits 209 Kinder verschiedene Schulen in der Diözese Goma besuchen. Die dafür benötigte Unterstützung betrug in 2010 ca. € 20.000,00.

2. Beschaffung von Lehrmitteln:

Zur Verbesserung der Ausbildungsqualität benötigt man auch entsprechende Ausrüstungen und Materialien. Mit unserer Unterstützung konnten Lehrmittel in Höhe von annähernd € 2.000,00 beschafft werden. Hefte, Kopierpapier, Toner für Kopierer und technische Ersatzteile sind notwendige Werkzeuge, die über das gesamte Schuljahr immer wieder benötigt werden.

3. Beschaffung von Schulbänken:

Josef Selbertinger berichtete schon mehrmals über den Mangel von Schulbänken. Auch im letzten Jahr konnte er wieder beobachten, wie gerade in der Grundschule der Pfarrei Mama Maria in Goma, die Schulkinder jeden Tag ihre Sitzgelegenheiten von zu Hause mitbrachten. Wir können es uns nicht mehr vorstellen, dass Kinder über eine Stunde bis zur Schule unterwegs sind. Wir haben deshalb bereits 2009 begonnen, vorhandene Schulbänke zu reparieren und neue Schulbänke zu beschaffen. Bereits 2009 haben wir eine kleine Schreinerei ausfindig gemacht, die die Schulbänke nach einem Muster und nach unseren Angaben herstellen kann. In 2010 haben wir insgesamt 260 Schulbänke im Wert von € 7.580,00 beschaffen können.

Wir haben damit nicht nur die Einrichtung verschiedener Schulen verbessern können, wir haben auch Arbeit für zeitweise drei Mitarbeiter dieser Schreinerei beschafft. Sie konnten damit ihr ansonsten sehr niedriges Einkommen aufbessern, wobei zu bedenken ist, dass ungefähr ein Drittel der Bevölkerung über keine Geldeinnahmen verfügt.

Diese Kooperation mit einheimischen Handwerksbetrieben wollen wir in der Zukunft auch in anderen Projekten beibehalten. Wir sind sicher, damit einen kleinen Beitrag zu leisten, die einheimische Kaufkraft etwas zu verbessern.



4. Lehrbücherei im Collège Mwanga, Goma:

H.H. Pfarrer Dr. Floribert Malemo ist seit Ende 2009 Direktor im Collège Mwanga in Goma. In dieser Schule werden derzeit 1.700 Schülerinnen und Schüler ausgebildet. Wir haben schon seit längerer Zeit über die Ausrüstung der Lehrbücherei diskutiert und festgestellt, dass die vorhandenen Bücher bereits „uralt“ sind, den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen und aufgrund ihres Zustandes nicht mehr an die Schüler abgegeben werden können. Die Konsequenz daraus war, dass viele Lehrthemen aus Büchern kopiert werden mussten, um sie den Schülern zur Verfügung stellen zu können, oder dass die Unterlagen von den Schülern von der Tafel abgezeichnet werden mussten. Kopien sind im Prinzip „fliegende Blätter“ und kosten auf Dauer sehr viel Geld. Abzeichnen kostet viel Zeit, die möglicherweise sinnvoller eingesetzt werden könnte. Aus diesen Gründen haben wir um eine Wunschliste von notwendigen Lehrbüchern mit den entsprechenden Kosten gebeten. Leider hätten nach ersten Überlegungen die Kosten den uns verfügbaren Budget-Rahmen gesprengt.

Aber wir haben eine überraschende Hilfe bekommen: Nach einer Anfrage hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung zum Ausbau der Lehrbücherei, haben wir nach eingehender Prüfung unseres Antrages von „**Sternstunden e.V.**“ die Zusage der Kostenübernahme in Höhe von € 19.560,00 erhalten.

Seit Gründung im Jahr 1993 setzt sich **Sternstunden**, die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, mit Unterstützung von BayernLB, bayerischen Sparkassen und Versicherungskammer Bayern für notleidende Kinder und Jugendliche ein. Bei **Sternstunden** wird jede Geldspende garantiert ohne Abzug an bedürftige Kinder weitergegeben, da die Sponsoren alle Verwaltungskosten der Benefizaktion tragen und **Sternstunden** wirtschaftlich arbeitet.

Nach dieser Zusage konnten wir die Bestellung der ersten Hälfte der Bücherlieferung in Kinshasa aufgeben.

Gleichzeitig haben wir die Kosten der Renovierung des bestehenden Bibliothek-Raumes und den Bau neuer Regale gestartet. Zusätzlich waren wir der Meinung, dass die gelieferten Bücher mit einer Schutzfolie eingebunden werden müssen, um sie langfristig benutzen zu können. Auch die Organisation der Bücherei, einschließlich der Ausleihvorgänge sollten über ein PC-Programm abgesichert werden. Dabei hat uns die Fa. Shsoft aus Hamburg sehr geholfen, die uns das Programm kostenlos zur Verfügung stellte.

Im November 2010 konnte während des Besuches von Josef Selbertinger in Goma, die Bücherei eingerichtet und organisiert werden. Schulleitung, Lehrkräfte und alle Schülerinnen und Schüler sind sehr stolz auf die neue Bücherei. Im Frühjahr 2011 wird die zweite Hälfte der Bücher bestellt und die Bücherei somit komplettiert.



Schüler der Klasse 3 CA mit ihren neuen Schulbüchern



Schülerin beim Abholen eines Schulbuches

5. Planung der Toiletten-Anlage im Collège Mwanga, Goma:

Wie bereits mehrfach berichtet, ist es unbedingt notwendig, die Toiletten-Anlage dieser Schule mit ca. 1.700 Schülerinnen und Schülern neu aufzubauen. Mittlerweile ist die Benutzung der alten Anlagen fast nicht mehr möglich. Zwangsläufig müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Notdurft an wenig einsehbaren Stellen auf dem Schulgelände, zum Teil im Freien hinter den Schulgebäuden, verrichten. Die damit verbundene menschliche Belastung und die Belastung der Umwelt (Verschmutzung, Gestank) sind unbeschreiblich. Zudem gibt es außerhalb des alten Toiletten-Gebäudes nur eine provisorische Wascheinrichtung, bestehend aus einem Bottich, der von Zeit zu Zeit mit Wasser gefüllt wird.

Dieser Wasserbehälter ist ein sehr kritischer Infektionsherd, da die Temperatur des stehenden Wassers mit ca. 20°C bis 30°C für schädliche Mikro-Organismen geradezu ideal ist. Man muss also davon ausgehen, dass auch aus dieser Einrichtung Krankheiten übertragen werden.

Anlässlich seines Besuches im November 2010 wurde Josef Selbertinger immer wieder, sowohl von Schülern als natürlich auch von der Lehrerschaft gefragt, ob eine Hilfe in Sicht wäre. Leider konnte noch keine konkrete Zusage des Neubaus gemacht werden, da die Finanzierung noch nicht gesichert ist.

Wir hoffen aber trotzdem, dass dieses Projekt in 2011 realisiert werden kann.

6. Geschäftsbericht:

Die detaillierte Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2010 ergab, dass die Kassenführung absolut korrekt und transparent organisiert ist. Wir wissen, dass wir gespendetes Geld verwalten und es nur im Sinne unserer satzungsgemäßen Aufgaben verwenden dürfen.

Besonders freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder darüber, dass wir es geschafft haben alle Spenden zu 100% und ohne Abzug von Verwaltungs- und Nebenkosten einzusetzen.

Somit konnte auch die Entlastung des Vorstands erfolgen.

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010:	
Einnahmen:	[€]
Mitgliederbeiträge:	1.146,00
Spenden:	40.870,84
Patenschaften:	22.910,01
Gesamt:	64.926,85
Ausgaben:	
Bürobedarf	0,00
Spenden für Hilfsprojekte (Bestätigungen der Diözese liegen vor)	25.864,31
Patenschaften (Bestätigungen der Diözese liegen vor)	20.110,00
Kontoführung:	8,00
Verwaltung und allgemeine Kosten	0,00
Gesamt	45.982,31
Ergebnis:	
Einnahmen:	64.926,85
Ausgaben:	45.982,31
Kontostand am 31.12.2009:	22.606,03
Kontostand am 31.12.2010:	41.550,57

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Bitte helfen Sie auch in der Zukunft wieder mit, die Menschen in der Diözese Goma zu unterstützen.

Josef Selbertinger
1. Vorsitzender

Josef Schauer
2. Vorsitzender